

Gemeinsame Medienmitteilung der AVAG Umwelt AG und der Einwohnergemeinde Frutigen

AVAG baut das Entsorgungszentrum in Frutigen aus

Das innovative Entsorgungs-, Recycling- und Energieunternehmen AVAG Umwelt AG übernimmt in Frutigen die Fläche des alten Werkhofs und baut dort den bestehenden Standort zum regionalen Entsorgungszentrum der Zukunft aus. Staus und lange Wartezeiten sollen ab 2026 der Vergangenheit angehören.

Das Entsorgungs-, Recycling und Energieunternehmen AVAG Umwelt AG (AVAG) ist bereits seit 20 Jahren in Frutigen an der Mike Schmid-Olympia-Strasse vertreten. Mit der Eröffnung der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) in Thun wurde der Standort in Frutigen seinerzeit primär als Umladestation für den Kehricht eingerichtet. Auch heute hat das Entsorgungszentrum der AVAG noch diese Funktion, die Kehrichtsammelfahrzeuge der umliegenden Gemeinden stossen dort den Kehricht aus, damit er gepresst in grossen Containern möglichst effizient in die KVA gebracht werden kann. Neben den Kehrichtfahrzeugen sind heute aber auch zahlreiche Gewerbe- und Privatkunden emsig bei der AVAG am Entsorgen und Rezyklieren.

Über die Jahre hat die AVAG das Angebot den Bedürfnissen entsprechend laufend angepasst und ausgebaut – von Grüngut über Metall und Kunststoff bis hin zu Sonderabfällen kann dort praktisch alles entsorgt werden und davon macht die Frutigländer Bevölkerung rege Gebrauch: «Wir wickeln in Frutigen pro Jahr rund 4'500 Tonnen ab und freuen uns, dass wir einen regional wichtigen Beitrag zur Schliessung von Materialkreisläufen leisten können», sagt Alessandro Benfatto, Bereichsleiter Betriebe bei der AVAG. Die rege Nutzung sorgt aber auch für Herausforderungen, «wir platzen aus allen Nähten, die zahlreichen und unterschiedlichen Kundengruppen sorgen für ein hohes Verkehrsaufkommen, Rückstau und lange Wartezeiten, aber auch der suboptimale Verwiegungs- und Bezahlungsprozess trägt das seine dazu bei», führt Benfatto weiter aus.

Deshalb hat sich die AVAG bereits länger nach einer anderen Lösung umgeschaut, auch ein Umzug wurde nicht ausgeschlossen, Bauland für ein Entsorgungs- und Recyclingzentrum zu finden ist aber schwierig. Nun gibt es aber eine Lösung: Die Gemeinde Frutigen hat 2021 einen neuen Werkhof gebaut, womit die Fläche des alten Werkhofs, welche direkt an das Gelände der AVAG angrenzt, frei wurde. Diese Fläche kann die AVAG im Baurecht übernehmen. Ein Baugesuch für die Erweiterung des Entsorgungszentrums wurde bereits eingereicht. «Wir sind froh, dass wir mit der AVAG eine gute Lösung finden konnten und so auch in Zukunft eine zuverlässige Entsorgungspartnerin in der Region haben», sagt die zuständige Frutiger Gemeinderätin Annarös Grossen.

Die AVAG plant aber mehr als eine reine Flächenerweiterung: «Wir wollen die Herausforderungen ganzheitlich angehen und in Frutigen das regionale Entsorgungszentrum der Zukunft bauen», sagt Alessandro Benfatto. Konkret soll die Fläche auf zwei Niveaus genutzt werden, das ermöglicht den überirdischen Abwurf der Abfälle durch die Kundschaft und die rückwärtige Logistik zu trennen. Getrennt werden soll auch die Gewerbe- von der Privatkundschaft, durch separate Anlieferbereiche kann noch besser auf die jeweiligen Bedürfnisse eingegangen und die Effizienz aber auch die Sicherheit deutlich erhöht werden. Ferner

beabsichtigt die AVAG, die Kundschaft unabhängiger vom Personal zu machen, etwa durch die selbstständige Verwiegung, den Verzicht auf Bargeld und die Einführung von Bezahlautomaten für Private und Kundenkarten fürs Gewerbe. Dabei will die AVAG aber nicht am Personal sparen: «Im Gegenteil, wir werden mehr Personal benötigen, vor allem möchten wir uns aber stärker um die eigentlichen Anliegen der Kundschaft kümmern können, anstatt im Waaghaus und an der Kasse zu sitzen. Wir rechnen durch die Erweiterung und Modernisierung auch nicht mit mehr Material zur Verwertung, sondern investieren in die Zukunft», sagt Benfatto. Die Gemeinderätin Annarös Grossen ergänzt, «es ist nicht selbstverständlich, dass ein Unternehmen ohne Mehrerträge zu erwarten, so viel Geld in die Hand nimmt, um die Anliegen der Bevölkerung anzupacken. Mit den Investitionen der AVAG werden die Herausforderungen der Frutigländer effektiv angegangen und gelöst. Das Entsorgungserlebnis wird besser, schneller und sicherer, das ist ein Gewinn für die ganze Region.»

Wenn alles nach Plan läuft, beginnen die Bauarbeiten an der Mike Schmid-Olympia-Strasse noch in diesem Jahr und sollen bis 2026 andauern. Der Betrieb ist anfangs nicht betroffen, weil zunächst die zusätzliche Fläche erschlossen und bebaut werden soll. Im Verlauf des Bauprojekts kann es zu Beeinträchtigungen für die Kundschaft kommen, der Betrieb soll jedoch jederzeit aufrechterhalten werden können. Die Gemeinde Frutigen und die AVAG Umwelt AG laden am 29. August 2024 um 20:00 Uhr im Kirchgemeindehaus Frutigen zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein, um das Vorhaben genauer vorzustellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vorschlag Infobox

Öffentliche Informationsveranstaltung «AVAG-Entsorgungszentrum Frutigen»

- Was: Vorstellung des Vorhabens, Frage und Antwort, Apéro
- Wann: 29. August 2024, 20:00 Uhr
- Wo: Kirchgemeindehaus, Vordorfgasse 2, 3714 Frutigen
- es ist keine Anmeldung erforderlich

Kontaktdaten für Medienschaffende

AVAG Umwelt AG
Alessandro Benfatto
Bereichsleiter Betriebe und Mitglied der Geschäftsleitung
033 226 56 06
a.Benfatto@avag.ch

Einwohnergemeinde Frutigen
Annarös Grossen
Gemeinderätin Ressort Umwelt und Betriebe
079 695 88 71
annaroes.grossen@frutigen.ch

Übersicht Bildmaterial inkl. Bildbeschriftung



Logo AVAG Umwelt AG



Logo Einwohnergemeinde Frutigen



Alessandro Benfatto, Bereichsleiter Betriebe
und Mitglied der Geschäftsleitung, AVAG
Umwelt AG



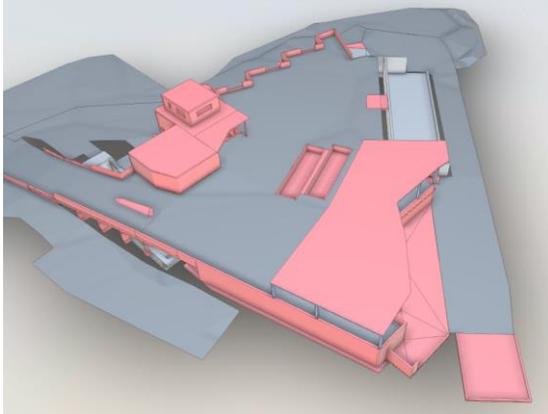
Annarös Grossen, Gemeinderätin Ressort
Umwelt und Betriebe, Einwohnergemeinde
Frutigen



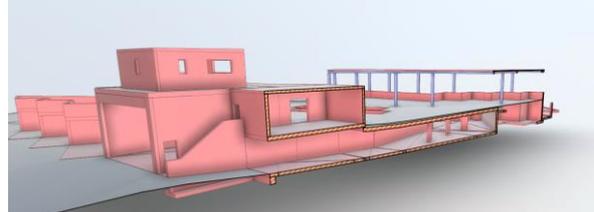
AVAG Entsorgungszentrum Frutigen (heute)



AVAG Entsorgungszentrum Frutigen
(Flächenerweiterung)



Visualisierung AVAG Entsorgungszentrum
Frutigen ab 2026



Visualisierung AVAG Entsorgungszentrum
Frutigen ab 2026



Visualisierung AVAG Entsorgungszentrum
Frutigen ab 2026